

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 47

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Welches Alter werden wir im Himmel und auf der NEUEN ERDE haben?

- Wird ein Kind, das im Alter von 6 Jahren gestorben ist, im Himmel wie ein Sechsjähriger aussehen?
- Wird der Mann, der mit 80 Jahren gestorben ist, auf der NEUEN ERDE 80 Jahre alt sein?

Seit Jahrhunderten stellen Menschen diese Fragen.

Alister McGrath schreibt in seinem Buch „A Brief History of Heaven“ (Eine Kurzgeschichte über den Himmel“:

„Wegen dieser Frage wurden Ströme theologischer Tinte vergossen, besonders im Mittelalter.

Ende des 13. Jahrhunderts kristallisierte sich folgende Überzeugung der Kirche heraus: 'Da jeder Mensch den Gipfel der Vollkommenheit etwa im Alter von 30 Jahren erreicht, wird er so auferstehen, wie er zu jener Zeit war oder gewesen wäre – auch wenn er in seinem Leben dieses Alter gar nicht erreicht hat.'

Das NEUE JERUSALEM wird deshalb von Männern und Frauen bewohnt, die alle aussehen, als wären sie 30 Jahre alt, nur mit dem Unterschied, dass jeder Makel dort beseitigt ist.“

Hank Hanegraaff schreibt dazu in seinem Buch „Resurrection“ (Auferstehung):

„Unsere DNA ist so programmiert, dass wir an einem bestimmten Punkt die optimale Entwicklung in funktioneller Hinsicht erreichen. Meistens erreichen wir dieses Stadium zwischen 20 und 40 Jahren.

Wenn die Pläne für unseren verherrlichten Körper in der DNA liegen, dann wäre es vernünftig anzunehmen, dass unser Körper in dem von der DNA bestimmten optimalen Entwicklungsstadium auferstehen wird.“

- Bedeutet das, dass Kinder, die in den Himmel kommen, dort keine Kinder mehr sind?
- Oder dass sie auf der NEUEN ERDE keine Kinder mehr sind?

Gott sagt uns in:

Jesaja Kapitel 11, Verse 6-9

6 „Dann wird der Wolf als Gast bei dem Lamm weilen und der Panther sich neben dem Böcklein lagern; das Kalb, der junge Löwe und der Mastochse werden vereint weiden, und ein kleiner Knabe wird Treiber bei ihnen sein; 7 Kuh und Bärin werden miteinander weiden, ihre Jungen sich zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8 Der Säugling wird am Schlupfloch der Otter spielen und das

eben entwöhnte Kind seine Hand nach dem Feuerauge des Basilisken ausstrecken.
9 Man wird nichts Böses mehr tun und nicht unrecht handeln auf meinem ganzen heiligen Berge (Bergland); denn das Land wird voll von der Erkenntnis des HERRN sein gleich den Wassern, die den Meeresgrund bedecken.“

Jesaja Kapitel 65, Verse 18-25

18 „Nein, freuet euch und jubelt immerdar über das, was ICH schaffe; denn wisset wohl: ICH will Jerusalem umschaffen zum Jubel und das Volk darin zum Frohlocken; 19 und ICH will selbst über Jerusalem jubeln und über Mein Volk frohlocken, und es soll hinfort kein Laut des Weinens und kein Laut des Wehgeschreis in ihm vernommen werden. 20 Es soll dort alsdann keinen Säugling von nur wenigen Tagen und keinen Greis mehr geben, der seine Tage nicht voll auslebt; sondern als Jüngster wird der Hundertjährige sterben und wer nur hundert Jahre alt wird, als ein vom Fluch getroffener Sünder gelten. 21 Wenn sie Häuser bauen, werden sie auch darin wohnen und, wenn sie Weinberge anlegen, auch deren Ertrag genießen; 22 sie werden nicht bauen, dass ein Anderer darin wohne, und werden nicht pflanzen, dass ein Anderer die Früchte genieße; nein, gleich der Lebenszeit der Bäume soll auch die Lebenszeit Meines Volkes sein, und was ihre Hände erarbeitet haben, sollen Meine Erwählten auch selbst verbrauchen. 23 Nicht vergeblich sollen sie sich abmühen und nicht Kinder für jähem Tod zeugen; nein, sie werden ein Geschlecht der vom HERRN Gesegneten sein und ihre Sprösslinge ihnen erhalten bleiben. 24 Und geschehen wird es: Ehe sie rufen, will ICH schon antworten, und während sie noch reden, will ICH sie schon erhören. 25 Wolf und Lamm werden beisammen weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie ein Rind und die Schlange sich von Staub nähren: Sie werden nichts Böses mehr verüben und kein Unheil mehr anrichten in Meinem ganzen heiligen Berglande: Der HERR hat es verheißen!“

Da der größere Zusammenhang vom **Buch Jesaja** das ewige Reich Gottes auf der Erde betrifft, scheint es unangemessen, die Stelle auf ein Tausendjähriges Friedensreich zu BESCHRÄNKEN, das mit der Auflehnung und Vernichtung der Menschen endet, die Gott ablehnen. Das Ende der Sünde und die völlige Gerechtigkeit aller Bewohner der Erde kommen erst mit der NEUEN ERDE.

- Aber wer sind dann diese Säuglinge und kleinen Kinder, die mit Tieren spielen, wenn **Jesaja Kapitel 11** von der NEUEN ERDE spricht wie auch die Parallelstelle in **Jesaja Kapitel 65**?
- Ist es möglich, dass Kinder nach ihrer Auferstehung auf der NEUEN ERDE dasselbe Alter haben wie bei ihrem Tod?

Wenn ja, würden diese Kinder vermutlich auf der NEUEN ERDE heranwachsen dürfen – eine Kindheit, die einfach beneidenswert wäre! Gläubige Eltern könnten dann vermutlich ihre Kinder heranwachsen sehen – und würden dabei

wahrscheinlich eine wichtige Rolle spielen.

Obwohl dies nicht direkt in der Bibel steht und ich (Randy Alcorn) deshalb im spekulativen Bereich bleibe, ist es möglich, dass Eltern, deren Herz durch den Tod ihrer Kinder gebrochen wurde, sie nicht nur wieder in ihre Arme schließen, sondern auch die Freude erleben werden, sie heranwachsen zu sehen – in einer vollkommenen Welt.

Es ist auch möglich, dass wir auf der NEUEN ERDE ohne Alter sein werden.

C. S. Lewis schrieb in seinem Buch „Die große Scheidung“ über die Bewohner des Himmels:

„Mir fiel nicht auf, dass jemand in dieser Gruppe ein bestimmtes Alter hatte. Sogar in unserem Land erhascht man hin und wieder einen kurzen Blick von Dingen, die nichts mit dem Alter zu tun haben – tiefe Nachdenklichkeit im Gesicht eines kleinen Kindes und ausgelassene Kindlichkeit auf dem Gesicht eines sehr alten Mannes.“

In meinen Romanen spiele ich (Randy Alcorn) auf die Möglichkeit an, dass wir im Himmel die Menschen so sehen, wie wir sie auf der Erde in bester Erinnerung hatten. So werde ich meine Eltern älter und sie mich jünger sehen. Ich werde meine Kinder jünger und sie mich älter sehen. Damit meine ich nicht, dass sich die KÖRPERLICHEN FORMEN tatsächlich ändern, sondern dass der Auferstehungsleib die wirkliche Person vermittelt, die wir gekannt haben und dass wir einander mit unterschiedlichen Augen sehen.

Die NEUE ERDE wird sowohl ein Ort der Reife als auch der Vollkommenheit sein. Ich glaube, dass unser Körper, egal wie alt wir aussehen, die positiven Eigenschaften der Jugendlichkeit aufweisen wird, die Jesus Christus an Kindern so geschätzt hat. Gott hätte es ja so einrichten können, dass Menschen voll entwickelt auf die Welt kommen und nicht als Kinder, die erst erwachsen werden müssen. Doch Er tat es NICHT.

ER stattete die Kinder mit besonderen, wunderbaren Eigenschaften aus. Ich rechne fest damit, dass wir alle solche Eigenschaften haben werden, also:

- Neugierde
- Dankbarkeit
- Lerneifer
- Forscherdrang
- Die Begierde, Geschichten zu hören und nahe bei geliebten Menschen zu sein

Jonathan Edwards erklärte dazu:

„Die Bewohner des Himmels bleiben EWIG jung.“

Der Himmel wird voller Kinder sein, auch wenn wir wie Erwachsene aussehen.

Werden wir auf der NEUEN ERDE essen und trinken?

Wörter, die Essen, Mahlzeiten und Nahrung beschreiben, kommen über tausend Mal in der Bibel vor und das Wort „Festessen“ oder „Festmahl“ weit mehr als hundert Mal.

Zu einem Festessen gehören Gäste und der Spaß daran, zusammen zu sein:

- Angeregte Gespräche
- Das Erzählen von Geschichten
- Der Aufbau von Beziehungen
- Scherzen
- Lachen

Festessen, auch das Passahmahl, waren geistliche Geschehnisse, welche die Aufmerksamkeit auf Gott, Seine Größe und Seine Erlösung lenkten.

Menschen, die sich mögen, essen gerne miteinander. Jesus Christus sagte zu Seinen Jüngern:

Lukas Kapitel 22, Verse 29-30

29 „So vermache ICH euch denn die Königswürde (Königsherrschaft), wie Mein (himmlischer) Vater sie Mir vermacht (bestimmt) hat: 30 Ihr sollt (dereinst) in Meinem Reiche an Meinem Tische essen und trinken und sollt auf Thronen sitzen, um die zwölf Stämme Israels zu richten (als Herrscher zu leiten).“

Im Alten Testament steht in:

Jesaja Kapitel 25, Vers 6

Dann wird der HERR der Heerscharen allen Völkern auf diesem Berge ein GASTMAHL von fetten Speisen bereiten, ein MAHL von abgelagerten Weinen, von markreichen Fettspeisen, von geläuterten abgelagerten Weinen.

Werden wir im wörtlichen Sinne essen und trinken?

Der auferstandene Jesus Christus lud Seine Jünger dazu ein:

Johannes Kapitel 21, Verse 4-14

4 Als es bereits gegen Morgen war, stand Jesus am Ufer; die Jünger wussten jedoch nicht, dass es Jesus war. 5 Da rief Jesus ihnen zu: »Kinder, habt ihr nicht etwas

(Fisch) als Zukost?« Sie antworteten ihm: »Nein.« 6 Nun sagte Er zu ihnen: »Werft das Netz nach der rechten Seite des Bootes aus, so werdet ihr einen Fang tun!« Da warfen sie es aus und konnten es vor der Menge der Fische nicht mehr (aus dem Wasser) herausziehen. 7 Da sagte jener Jünger, den Jesus (besonders) lieb hatte, zu Petrus: »Es ist der HERR!« Als nun Simon Petrus hörte, dass es der HERR sei, gürtete Er Sich Sein Obergewand um – Er hatte nämlich nur ein Unterkleid angehabt – und sprang in den See; 8 die anderen Jünger aber kamen mit dem Boote hinter ihm her – sie waren nämlich nicht weit vom Lande, sondern nur in einer Entfernung von etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. 9 Als sie dann ans Land ausgestiegen waren, sahen sie ein Kohlenfeuer (am Boden) hergerichtet und Fische darauf gelegt und Brot (daneben). 10 Jesus sagte zu ihnen: »Bringt noch einige von den Fischen her, die ihr soeben gefangen habt!« 11 Da stieg Simon Petrus (in das Boot) hinein und zog das Netz ans Land, das mit hundertunddreißig großen Fischen gefüllt war und trotz dieser großen Zahl nicht zerriss. 12 Nun sagte Jesus zu ihnen: »Kommt her und haltet das FRÜHMAHL!« Keiner aber von den Jüngern wagte die Frage an Ihn zu richten: »Wer bist du?« Sie wussten ja, dass es der HERR war. 13 Jesus trat nun hin, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso auch die Fische. 14 Dies war nun schon das dritte Mal, dass Jesus Sich NACH SEINER AUFERSTEHUNG VON DEN TOTEN Seinen Jüngern offenbarte.

Jesus Christus bewies, dass ein Auferstehungskörper fähig ist, zu essen und zwar ECHTE Nahrung.

Andere Bibelstellen weisen darauf hin, dass wir mit Jesus Christus in einem irdischen Reich ESSEN werden. ER sagte zu Seinen Jüngern:

Lukas Kapitel 22, Vers 18

„Denn ICH sage euch: ICH werde von nun an von dem Erzeugnis des Weinstocks nicht mehr TRINKEN, bis das Reich Gottes kommt.“

Bei anderen Gelegenheit sagte Er:

Matthäus Kapitel 8, Vers 11

„ICH sage euch aber: Viele werden von Osten und Westen kommen und sich mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zum MAHL niederlassen (Lk 13,28-29).“

Wohin wird das Reich Gottes kommen?

Auf die Erde. Wo wird Gottes Reich seinen Zielpunkt und seine Form für alle Ewigkeit erreichen? Auf der NEUEN ERDE.

Ein Engel im Himmel sagte zu Johannes:

Offenbarung Kapitel 19, Vers 9

Dann sagte er zu mir: »Schreibe: Selig sind die, welche zum HOCHZEITSMABL DES LAMMES geladen sind!« Weiter sagte er zu mir: »Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.«

Was tun Menschen bei einem gemeinsamen Essen, insbesondere bei einem Hochzeitsmahl?

- Essen und trinken
- Miteinander sprechen
- Geschichten erzählen
- Feiern
- Lachen
- Nachtisch essen

Im Orient dauern Hochzeitsessen oft eine ganze Woche lang. Wenn wir zum Hochzeitsmahl des Lammes kommen, werden wir keine Gäste sein – wir werden DIE BRAUT sein!

Bei einem Essen im Haus eines Pharisäers sagte Jesus Christus einmal zu Seinem Gastgeber:

Lukas Kapitel 14, Verse 12-14

12 ER sagte dann auch zu dem, der ihn eingeladen hatte: »Wenn du ein Mittagmahl oder ein Abendessen veranstaltest, so lade nicht deine Freunde und deine Brüder, nicht deine Verwandten und reichen Nachbarn dazu ein; sonst laden auch sie dich wieder ein, und dir wird Gleiches mit Gleichem vergolten. 13 Nein, wenn du ein Gastmahl veranstalten willst, so lade Arme und Krüppel, Lahme und Blinde dazu ein, 14 dann wirst du glücklich sein, weil sie es dir nicht vergelten können; denn es wird dir bei der Auferstehung der Gerechten vergolten werden.«

Weil Jesus Christus hier die Auferstehung der Toten erwähnte, sagte ein anderer Mann bei demselben Essen zu Ihm:

Lukas Kapitel 14, Vers 15

Als einer von den Tischgenossen dies hörte, sagte er zu Ihm: »Glücklich ist, wer AM MAHL IM REICHE GOTTES teilnehmen wird!«

Da sie gerade zusammen aßen, liegt die offensichtliche Beziehung von „Essen“ und „Festessen“ auf der Hand. Hätte der Mann, der dies sagte, Unrecht gehabt mit seiner Vorstellung vom wörtlich verstandenen Essen nach der körperlichen Auferstehung, hätte Jesus Christus nun Gelegenheit gehabt, ihn zu korrigieren. Doch das tat Er NICHT!

ER nahm vielmehr die Worte dieses Mannes zum Anlass für eine Geschichte über einen Mann, der ein großes Festessen vorbereitete und viele Gäste einlud:

Lukas Kapitel 14, Verse 16-24

16 Jesus aber antwortete ihm: »Ein Mann veranstaltete ein großes Gastmahl und lud viele dazu ein. **17** Er sandte dann seinen Knecht zur Stunde des Gastmahls aus und ließ den Geladenen sagen, sie möchten kommen, denn es sei nunmehr alles bereit. **18** Da begannen alle ohne Ausnahme sich zu entschuldigen (abzusagen). Der Erste ließ ihm sagen: ›Ich habe einen Acker gekauft und muss notwendigerweise hingehen, um ihn zu besichtigen; ich bitte dich: sieh mich als entschuldigt an!‹ **19** Ein Anderer sagte: ›Ich habe fünf Joch (Paar) Ochsen gekauft und muss hingehen, um sie zu erproben; ich bitte dich: Sieh mich als entschuldigt an!‹ **20** Wieder ein Anderer sagte: ›Ich habe mich verheiratet, kann also nicht kommen.‹ **21** Als nun der Knecht zurückkam, berichtete er dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und gab seinem Knecht die Weisung: ›Gehe schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und bringe die Armen und Krüppel, die Blinden und Lahmen hierher.‹ **22** Der Knecht meldete dann: ›Herr, dein Befehl ist ausgeführt, doch es ist noch Platz vorhanden.‹ **23** Da sagte der Herr zu dem Knecht: ›Gehe auf die Landstraßen und an die Zäune hinaus und nötige die Leute dort hereinzukommen, damit mein Haus voll werde! **24** Denn ich sage euch: Keiner von jenen Männern, die (zuerst) geladen waren, wird mein GASTMAHL zu kosten bekommen.«

Es ist eindeutig, dass sowohl der Mann als auch Jesus Christus über ein ECHTES ESSEN bei einem ECHTEN FESTMAHL sprachen - so einem wie das, bei dem sie gerade saßen. In manchen Bibelübersetzungen wird der Satz des Mannes in **Luk 14:15** so wiedergegeben: „**Welch Vorrecht ist es, Anteil am Reich Gottes zu haben!**“ Doch das griechische Wort bedeutet NICHT „Anteil am Reich Gottes haben“, sondern „**im Reich Gottes ESSEN**“.

Die Bibel enthält viele bildlich gemeinte Ausdrücke. Doch nur weil einige Bilder benutzt werden, um den Himmel zu beschreiben, darf man nicht annehmen, dass ALLES, was die Bibel über den Himmel sagt, im übertragenen Sinne gemeint ist. Wenn uns gesagt wird, dass wir einen Auferstehungskörper wie Jesus Christus haben werden und danach, dass Er in Seinem Auferstehungsleib gegessen hat, dann gibt es keinen Grund anzunehmen, dass Er im übertragenen Sinne sprach, wenn Er von Tischen, Festmählern, Essen und Trinken im Reich Gottes erzählte.

Wie wird das Essen schmecken?

Vor dem Sündenfall lebten nur zwei Menschen. Das heißt, dass nur zwei Menschen schon einmal Nahrung gegessen haben, wie sie am besten schmeckt und die Fähigkeit hatten, den Geschmack uneingeschränkt zu genießen.

- Wer hat unsere Geschmacksknospen geschaffen?
- Wer hat bestimmt, was uns schmeckt und was nicht?

Gott.

Die Nahrung, die wir essen, stammt aus Gottes Hand. Unser auferstandener Körper wird verwandelte Geschmacksknospen haben. Wir können uns darauf verlassen, dass die Nahrung, die wir auf der NEUEN ERDE essen – manches wird uns bekannt, anderes völlig neu vorkommen -, besser schmecken wird als alles, was wir bisher gegessen haben.

Essen ist nicht nur etwas Funktionelles. Wir könnten uns ernähren, indem wir alles ohne Rücksicht auf Farbe, Konsistenz oder Geschmack zusammenmischen. Essen ist auch zu unserer Freude da – das gilt nicht nur für den Verzehr, sondern auch für die Vorbereitung und die Dekoration. Sollten wir diesbezüglich nicht auch grenzenlose Kreativität erwarten?

Auf der NEUEN ERDE **brauchen wir keine besonders guten Mahlzeiten** – wir brauchen sie ja jetzt auch nicht. Aber wir genießen sie jetzt aus demselben Grund, aus dem wir sie dann genießen werden –, weil Gott uns erschaffen hat, damit wir sie genießen und damit wir Ihn ehren, wenn wir essen und trinken.

1.Korintherbrief Kapitel 10, Vers 31

Nun: Mögt ihr essen oder trinken oder sonst etwas tun, tut alles zur Verherrlichung (Ehre) Gottes!

Können wir uns auf Festessen freuen?

Wir haben noch nie etwas in einer Welt, die vom Sündenfall und dem Fluch unbeeinträchtigt ist, gegessen. Das beste Essen, das wir zu uns genommen haben, ist nicht annähernd so gut wie es im Garten Eden geschmeckt haben muss oder wie es auf der NEUEN ERDE munden wird.

Die besten Mahlzeiten Deines Lebens liegen noch vor Dir und zwar auf der NEUEN ERDE.

Wenn Du es oberflächlich und ungeistlich findest, Dich auf solche Dinge zu freuen, dann denke daran, dass Gott es ist, Der verspricht, dass wir auf der NEUEN ERDE bei Festmählern an Tischen sitzen und die feinsten Speisen und Getränke genießen werden.

Und um noch eins draufzusetzen: Unser himmlischer Vater hat verheißen, dass Er Selbst uns die feinsten Speisen zubereiten wird.

Jesaja Kapitel 25, Vers 6

Dann wird der HERR der Heerscharen allen Völkern auf diesem Berge ein Gastmahl von fetten Speisen bereiten, ein Mahl von abgelagerten Weinen, von markreichen Fettspeisen, von geläuterten abgelagerten Weinen.

Glaubst Du nicht, dass Er dann auch will, dass wir uns darauf freuen, an Seinem Tisch zu essen?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)